

Master of Arts – Romanistik interkulturell
Option 1.1: RK1=Französisch / Schwerpunkt Literaturwissenschaft
Modulbeschreibung

Modul 1: Romanistik interkulturell 1				
Kennnummer: M.05.059.4101		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 1. + 2. Sem.
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung Einführung in die Kulturwissenschaft RK2	21 h	69 h	3 LP
	b) Proseminar 1 Kulturwissenschaft RK2	21 h	69 h	3 LP
	c) Proseminar 1 Einführung Literaturwissenschaft RK2	21 h	69 h	3 LP
	d) Proseminar 2 Französische Kulturwissenschaft RK1	21 h	69 h	3 LP
2.	Lehrformen			
	a) Vorlesung			
	b) + c) + d) Proseminar			
3.	Gruppengröße			
	a) unbegrenzt			
	b) + c) + d) 45			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	• gelangen durch die Ausweitung auf eine weitere romanische Kultur nach Absolvierung des Moduls zu einem vertieften und integrativen Verständnis der Romania als Kultur- und Literaturraum. • sind in der Lage bereits erworbene Methodenkompetenz auf Gegenstände und Problemstellungen einer anderen romanischen Kultur anzuwenden. • können grundlegende Parallelen und Unterschiede zweier romanischer Kulturen erkennen und beurteilen.			
5.	Inhalte			
	• Einführung in die Kulturwissenschaft und die Literatur eines weiteren romanischen Sprachraums, der nicht bereits Gegenstand des Bachelorstudiums war • Darstellung der geschichtlichen Entwicklung unterschiedlicher kultureller Ausdrucksformen (bildende Kunst, Musik, Architektur, Religion, Sitten und Gebräuche), aktuelle Tendenzen der Kulturszene, Beziehung zum deutschen Sprach- und Kulturraum, Stereotypenforschung. • Geographisch-naturräumliche, politische und soziale Gegebenheiten als Rahmenbedingungen der kulturellen Entwicklung und Differenzierung. • Parallele Bearbeitung ausgewählter Themen aus zwei romanischen Kulturen. Anwendung unterschiedlicher methodologischer Ansätze im Hinblick auf Analyse und Deutung kultureller Ausdrucksformen unter Berücksichtigung intermedialer Aspekte. • Vertiefung kultur- und literaturwissenschaftlicher Themen und Probleme aus dem Bereich von RK1 mit Fokussierung auf Fragen der kulturellen Identität und Alterität.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Sprachpraktischer Eingangstest RK2			
8.	Prüfungsformen			
	Klausur bzw. E-Klausur im Rahmen der Vorlesung (60 min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten			
	Aktive Teilnahme, Referat im Proseminar b), Bestehen der Klausur			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
	12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
	Modulbeauftragte: Dr. Esther S. Pabst Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen			
	Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			

Modul 2: Romanische Literaturen				
Kennnummer: M.05.059.4102		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 2. + 3. Sem.
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft (RK1) b) Vorlesung zur Literaturwissenschaft RK2 c) Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft (RK1)	Kontaktzeit 21 h 21 h 21 h	Selbststudium 69 h 99 h 129 h	Leistungspunkte 3 LP 4 LP 5 LP
2.	Lehrformen a) + b) Vorlesung c) Hauptseminar			
3.	Gruppengröße a) + b) unbegrenzt c) 30			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • gelangen durch Absolvierung des Moduls zu einem vertieften Verständnis literaturgeschichtlicher und -theoretischer Forschungsgegenstände von RK1 und können diese unter Bezugnahme auf parallele Phänomene und Entwicklungen im Bereich von RK2 wissenschaftlich bearbeiten. • sind in der Lage Themen und Ausdrucksformen zweier romanischer Literaturen in historischer Perspektive zu reflektieren und zu beurteilen. • erwerben eine kulturübergreifende Verstehenskompetenz hinsichtlich thematischer und formaler literarischer Phänomene und Entwicklungen und können diese unter Berücksichtigung aktueller Tendenzen der internationalen Literaturkritik darstellen.			
5.	Inhalte • Epochen- oder gattungsspezifische Gegenstände der französischen Literatur (RK1) unter Berücksichtigung vergleichender bzw. kontrastiver Bezüge zu einer zweiten romanischen Literatur. • Aktuelle Tendenzen der interkulturellen Rezeption und Literaturkritik in intra- und extraromanischer Perspektive. • Anwendung unterschiedlicher methodologischer Ansätze im Hinblick auf Analyse und Deutung exemplarischer Texte unter Berücksichtigung intermedialer Aspekte. • Vorbereitung auf die Abfassung der Masterarbeit mit Focus auf Fragen des Kulturkontaktes und der interkulturellen Rezeption literarischer Stile, Gattungen und Werke.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Sprachpraktischer Eingangstest RK2			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit (15-20 S.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme, Referat zu c) und Hausarbeit im Hauptseminar c)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Modulbeauftragte: Prof. Dr. Véronique Porra Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			

Modul 3: Literatur und Kultur Französisch				
Kennnummer: M.05.059.4103		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 1. + 2. Sem.
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft (RK1)	21 h	39 h	2 LP
	b) Hauptseminar zur französischen Kulturwissenschaft (RK1)	21 h	129 h	5 LP
	c) Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft (Francophonie) (RK1)	21 h	129 h	5 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) + c) Hauptseminar			
3.	Gruppengröße a) unbegrenzt b) + c) 30			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden - können nach Absolvierung des Moduls auf der Grundlage einer vertieften Kenntnis der Herausbildung und Entwicklung konkreter kultureller und speziell literarischer Ausdrucksformen im französischen Sprachraum deren Bedeutung im gesamtromanischen Kontext beurteilen. - verfügen über Kenntnisse wichtiger außereuropäischer literarischer Formen (einschließlich Oratur), die für das Verständnis frankophoner Literatur außerhalb Frankreichs Bedeutung erlangt haben - sind imstande literarische Strömungen, Gattungen und Werke in Kontexten europäischer und außereuropäischer Kulturen zu deuten und zu kommentieren. - verfügen über eine fortgeschrittene Methodenkompetenz, die sie befähigt Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Literatur und Kultur im französischen Sprachraum zu erkennen und vor dem Hintergrund der aktuellen Forschungsdiskussion zu kommentieren.			
5.	Inhalte - Vertiefung eines weiteren thematischen, generischen oder epochenbezogenen Schwerpunkts der französischsprachigen Literatur. - Internationale Rezeption und Prestige der französischen Literatur in Geschichte und Gegenwart; Akademien und Literaturpreise. - Vertiefung einzelner Themen und Probleme der französischsprachigen Kulturen in diachronischer und interkultureller Perspektive mit Hinführung auf interdisziplinäre Schnittstellen. - Erarbeitung und Darstellung einer literaturgeschichtlichen bzw. literaturwissenschaftlichen Fragestellung in Bezug auf andere kulturelle Ausdrucksformen (Intermedialität) und Phänomene des Kulturkontakts.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit (15-20 S.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme, Referat im Hauptseminar b) und Hausarbeit in c)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Prof. Dr. Véronique Porra Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			

Modul 4: Romanistik interkulturell 2				
Kennnummer: M.05.059.4104	work load 300 h	Leistungspunkte 10 LP	Studiensemester 2. + 3. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung zur französischen Kulturwissenschaft (RK1) b) Proseminar 2 oder 3 zur Literaturwissenschaft (RK2) c) Hauptseminar zur Literaturwissenschaft (RK 1 oder RK 2)	Kontaktzeit 21 h 21 h 21 h	Selbststudium 39 h 69 h 129 h	Leistungspunkte 2 LP 3 LP 5 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Proseminar c) Hauptseminar			
3.	Gruppengröße a) unbegrenzt b) 45 c) 30			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • können nach Absolvierung des Moduls regional und medial differenzierte kulturelle Ausdrucksformen (bildende Kunst, Musik, Architektur, Religion, Sitten und Gebräuche) terminologisch adäquat beschreiben, beurteilen und zueinander in Bezug setzen. • verfügen über eine Methodenkompetenz, die sie zur historischen Analyse und zum länderübergreifenden Vergleich unterschiedlicher kultureller Ausdrucksformen befähigt. • sind in der Lage, gemeinsame und divergierende literarische Entwicklungen (Epochenstile, Gattungen) in romanischsprachigen Kulturräumen zu erkennen und zu reflektieren. • erwerben die Fähigkeit kultur- und literaturwissenschaftliche Inhalte zu vermitteln und zur Förderung des Verständnisses der frankophonen Kulturen im Kontext des romanischen Sprachraums beizutragen.			
5.	Inhalte • Soziale Strukturen und kulturelle Ausdrucksformen der französischsprachigen Länder; ideengeschichtliche Entwicklungen; Wertewandel und Wertekonflikte; Minderheiten und Kulturkontakte; Sprachen und Identitäten; <i>nation building</i> und nationale Mythen. • Vertiefung exemplarischer Gegenstände und Probleme der Kulturwissenschaft mit Bezug auf französischsprachige und Nachbarkulturen innerhalb und außerhalb Frankreichs (Migration, Kolonialismus und Postkolonialismus, Kulturkonflikte) • Kontextorientiertes Verständnis und Deutung ausgewählter literarischer Epochen, Gattungen und Stile eines zusätzlichen romanischen Sprachraums. • Vergleichende Analyse und kontextbezogene Deutung kultur- und sprachübergreifender literarischer Phänomene in der Romania.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Sprachpraktischer Eingangstest RK2			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit (15-20 S.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme, Referat im Proseminar zu b) und schriftliche Hausarbeit im Rahmen von c)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10 LP von 120 LP = 8,3 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dietrich Scholler Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			

Modul 5a1: Romanistik interdisziplinär - Komparatistik

Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.861.505		360 h	12 LP	1. + 2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Thematische Vorlesung (V)		21 h	99 h	3 LP
	b) Thematisches Seminar (S)		21 h	99 h	3 LP
	c) Thematisches Seminar (S) oder Hauptseminar (HS)		21 h	99 h	3 LP
2.	Lehrformen nach Maßgabe des gebenden Fachs				
	a) Vorlesung				
	b) Seminar				
	c) Seminar oder Hauptseminar				
3.	Gruppengröße				
	a) unbegrenzt				
	b) 60				
	c) 30				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Qualifikationsziel ist die interdisziplinäre Erweiterung romanistischer Lehrinhalte durch Vermittlung folgender fachspezifischen Kompetenzen (entsprechend jeweils den Lernzielen/Schlüsselqualifikationen nach Modul 1-4 der Komparatistik): Die Studierenden (Modul 1) - entwickeln ein Bewusstsein für die intertextuelle Vernetzung der Weltliteratur - bekommen Einsichten in den Palimpsest-Charakter literarischer Texte - werden für national und kulturell bedingte Unterschiede in der literarischen Rezeption von Texten sensibilisiert etc. - sind in der Lage selbstständig literaturwissenschaftlicher Fragestellungen zu entwickeln und diese in konkrete Untersuchungen umzusetzen - haben die Fähigkeit, sich in komplexe Zusammenhänge einzuarbeiten - haben die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit Motivkomplexen in diachroner und synchroner Perspektive - haben die Fähigkeit, Texte unter bestimmten Aspekten zu vergleichen - haben die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte knapp und prägnant darzustellen (Modul 2) - Bekommen Einsicht in den interkulturellen Aspekt von Literatur - verfügen über Kenntnisse grundlegender theoretischer Entwürfe zur Untersuchung interkultureller Phänomene - erkennen die sinn- und identitätsstiftenden Funktion kultureller Codes - entwickeln Verständnis für literarischer Texte als Zeugnisse interkultureller Begegnungen - sind in der Lage, Literatur als Kommunikationsmedium zwischen verschiedenen Kulturen zu beschreiben - haben die Fähigkeit zum interkulturellen Dialog - haben die Fähigkeit, kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrzunehmen - haben die Fähigkeit, die Bedingtheiten der eigenen Sichtweise vor dem Hintergrund kultureller Diversität kritisch zu reflektieren - haben die Fähigkeit, die Problematik von Stereotypen, Klischees und anderen Schemata der Weltauslegung zu erkennen (Modul 3) - entwickeln Verständnis für Literatur als Medium - nehmen Einsicht in die komplexen Interaktionen der Literatur mit anderen Künsten und Medien - erwerben systematisches und historisches Wissens über den Strukturwandel von Künsten und Medien - werden für die Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher medialer Vermittlung sensibilisiert - können medial hybride Diskursformationen analysieren - verfügen über Medienkompetenz - haben die Fähigkeit zum Erkennen medienpezifischer Codes und Verfahrensweisen - haben die Fähigkeit zum Medienvergleich - haben die Fähigkeit zur Analyse intermedialer Übertragung von Inhalten (z.B. vom Bild zum Text, vom Buch zum Film)				

	(Modul 4) • verfügen über Kenntnisse neuerer Literaturtheorien • haben ein Bewusstsein für methodische Orientierungen und Paradigmenwechsel in der Literaturwissenschaft • nehmen Einsicht in den Konstruktcharakter von Theorien • können Theorieabhängigkeit von Deutungen reflektieren • entwickeln Kriterien und Kategorien zur wissenschaftlich fundierten Beschreibung literarischer Texte • haben die Fähigkeit zu abstraktem, komplexem, systematischem Denken • haben die Fähigkeit, Hypothesen und Argumente in klar strukturierter Form zu formulieren • haben die Fähigkeit, Denkschemata zu erkennen und kritisch zu reflektieren • haben Kompetenz im Benennen und Deuten von Polysemien, Polyvalenzen, Aporien, Paradoxa
5.	Inhalte nach Maßgabe des gebenden Fachs (Modul 1) • Behandlung grundlegender Konzepte der Intertextualität; • Überblick über die vielfältigen Verknüpfungsformen zwischen literarischen Texten: Anspielung, Zitat, Kommentar, Übernahme von Stoffen und Motiven, Übersetzung, Imitation, Parodie usw.; • Untersuchung intertextueller Bezüge anhand ausgewählter Texte: Literaturgeschichtlicher Motiv-, Themen- und Formenvergleich an Werken der Weltliteratur; • Kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Intertextualitätsforschung; • Umfangreiches Selbststudium (Lektüre). (Modul 2) • Behandlung grundlegender Konzepte der Interkulturalität; • Phänomene der Inter-, Trans- und Multikulturalität in literarischen Werken; • Literarische Konzepte kultureller Identität/Alterität, der Migration und der Hybridisierung von Kulturen; • Fragen der literarischen Darstellung des Eigenen und Fremden (Imagologie); • Interdisziplinäre Anschlüsse an Kultur- und Sozialwissenschaften; • Kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Interkulturalitätsforschung; • Umfangreiches Selbststudium (Lektüre). (Modul 3) • Behandlung grundlegender Konzepte der Intermedialität; • Beschreibung der Interaktion von Literatur und anderen Medien im gesellschaftlichen und historischen Kontext, Literatur als Intermedium und Ort der Medienreflexion; • Interdisziplinarität intermedialer Fragestellungen; • Kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Intermedialitätsforschung; • Umfangreiches Selbststudium (Lektüre). (Modul 4) • Behandlung grundlegender Beiträge zur Theorie der Literatur (Fiktionstheorie, Gattungstheorie, Produktions- und Rezeptionstheorie u.a.); • Theorien der Intertextualität, Intermedialität, Interkulturalität; • Kritische Diskussion literaturwissenschaftlicher Ansätze und Methoden (Hermeneutik, Rezeptionsästhetik, Formalismus und Strukturalismus, Diskursanalyse, Poststrukturalismus und Dekonstruktion, Semiotik, New Historicism, Gender Studies, Cultural Studies etc.) im Hinblick auf deren Leistungsfähigkeit zur Beschreibung literarischer Texte; • Umfangreiches Selbststudium (Lektüre).
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft) Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine
8.	Prüfungsformen Hausarbeit in einer der beiden Seminarveranstaltungen (3LP)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme gemäß & 5, Abs. 3 der Prüfungsordnung; Hausarbeit oder Klausur (nach Maßgabe des gebenden Fachs)
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %

11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Lehrende der Komparatistik Lehrende: Lehrende der Komparatistik
13.	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul aus benachbarten Disziplinen (Alternativen: 5b, 5c, 5d). Die Zusatzqualifikation Komparatistik kann wahlweise in den komparatistischen Modulen (1-4) „Intertextualität“ (M1), „Interkulturalität“ (M2), „Intermedialität“ (M3) oder „Literaturtheorie“ (M4) des Masterstudiengangs „Komparatistik“ erworben werden.

Modul 5a2: Romanistik interdisziplinär - Theaterwissenschaft

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.155.170	360 h	12 LP	1. + 2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Epochen der Theatergeschichte b) Theaterformen in Geschichte und Gegenwart c) Theatergeschichte oder Theorie und Ästhetik des Theaters	Kontaktzeit 21 h 21 h 21 h	Selbststudium 99 h 99 h 99 h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen nach Maßgabe des gebenden Fachs a) und b): Vorlesung c): Hauptseminar			
3.	Gruppengröße a) und b): unbegrenzt c) Senatsrichtlinie			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Qualifikationsziel ist die interdisziplinäre Erweiterung romanistischer Lehrinhalte durch Vermittlung folgender Kompetenzen: Kompetenter Einsatz theaterwissenschaftlicher Terminologie; Bewusstsein für die Vielfalt theatraler Formen in Geschichte und Gegenwart; kulturelle und historische Kontextualisierung ästhetischer Phänomene; Schulung bzw. Vertiefung interdisziplinären Denkens, etwa am Beispiel des Verhältnisses von Kultur und theatraler Repräsentation.			
5.	Inhalte nach Maßgabe des gebenden Fachs Das Modul „Romanistik interdisziplinär – Theaterwissenschaft“ liefert in den Vorlesungen einen beispielhaften und fundierten Überblick zum einen zu verschiedenen Epochen der Theatergeschichte zum anderen zu Theaterformen in Geschichte und Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Theater zu anderen Medien und Künsten sowie zu seinem kulturellen Kontext. Im Hauptseminar werden theatergeschichtliche, theoretische und ästhetische Fragestellungen vertiefend behandelt. Dabei sollen die Fähigkeit zur Kontextualisierung und Historisierung geschult sowie das interdisziplinäre Denken ausgebaut werden.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft) Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit im Rahmen des Hauptseminars			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme, Referat			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester (mit wechselnden thematischen Schwerpunkten)			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Friedemann Kreuder; Jun.-Prof. Dr. Michael Bachmann			
13.	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul aus benachbarten Disziplinen (Alternativen: andere Varianten von 5a, 5b, 5c, 5d).			

Modul 5a3: Romanistik interdisziplinär – Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft				
Kennnummer: M.05.890.400		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 1. + 2. Sem.
Dauer 2 Semester				
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Sprachwissenschaftliche Theorien für Fortgeschrittene	21 h	69 h	3 LP
	b) Sprachtypologische Vertiefung	21 h	69 h	3 LP
	c) „Morpho-Syntaktische Theorien“ oder „Einführung in die Psycho- und Neurolinguistik“ oder „Pragmatik/Semantik“	21 h	159 h	6 LP
2.	Lehrformen nach Maßgabe des gebenden Fachs a) und b): Vorlesung mit Übung c) Hauptseminar mit Referat			
3.	Gruppengröße a) und b) unbegrenzt c) 30			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen über weltweit verbreitete Sprachstrukturen und deren theoretische Einordnung.			
5.	Inhalte nach Maßgabe des gebenden Fachs - Aus theoretischer Sicht werden Grundkenntnisse in Theorien wie <i>Role & Reference Grammar</i>, <i>Lexical Functional Grammar</i> und Minimalismus vermittelt. - Aus der Sicht konkreter sprachlicher Strukturen stehen Generalisierungen im Sinne von sprachlichen Universalien sowie zentrale Domänen im Vordergrund, in denen sich sprachliche Vielfalt manifestiert (z.B. Wortfolge, Argumentstruktur und Alignment, Tempus/Aspekt, etc.). - Vertiefte Kenntnisse erwerben die Studierenden in einem der folgenden Bereiche: Morpho-Syntax, Kognitive Linguistik oder Schnittstelle zwischen Semantik und Pragmatik.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Sprachwissenschaft) Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit im Seminar c)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester (mit wechselnden thematischen Schwerpunkten)			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: W. Bisang, A. Nagels Lehrende: W. Biesang, A. Nagels, Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte			
13.	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul aus benachbarten Disziplinen (Alternativen: andere Varianten von 5a, 5b, 5c, 5d).			

Modul 5b: Romanistik intradisziplinär				
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester
M.05.059.4105b		360 h	12 LP	1. + 2. Sem.
		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
1.	Lehrveranstaltungen			
	a) Vorlesung Einführung in die Literaturgeschichte (RK3)	21 h	69 h	3 LP
	b) Hauptseminar zur Literaturwissenschaft (RK3)	21 h	129 h	5 LP
	c) Proseminar zur Kulturwissenschaft (RK3) oder Proseminar zur Sprachwissenschaft (RK3)	21 h	99 h	4 LP
2.	Lehrformen a) Vorlesung b) Hauptseminar c) Proseminar			
3.	Gruppengröße a) unbegrenzt b) 30 c) 45			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden - erwerben in diesem Modul einen systematischen Überblick über die literaturgeschichtliche Entwicklung eines weiteren romanischen Sprach- und Kulturraums und können einzelne Werke den jeweiligen Gattungen und Stilrichtungen zuordnen. - erwerben die Befähigung literarische Ausdrucksformen und einzelne Werke aus RK 3 im Gesamtkontext der romanischen Literaturen und unter Berücksichtigung aktueller Forschungstendenzen zu analysieren und zu deuten und terminologisch adäquat zu kommentieren.			
5.	Inhalte - Einführung in die Literaturgeschichte eines dritten romanischen Kulturraums (RK3) anhand ausgewählter kanonischer Werke einschließlich exemplarischer Lektüren. - Vertiefung einzelner Themen und Probleme der französischsprachigen Kulturen in diachronischer und interkultureller Perspektive mit Hinführung auf interdisziplinäre Schnittstellen und in Kontext der aktuellen Forschung. - Analyse und Deutung kultureller Ausdrucksformen oder sprachlicher Phänomene und Entwicklungen aus RK3 unter Berücksichtigung von Aspekten der Intermedialität und des Kulturkontaktes.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit (15-20 S.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Referat im Proseminar c) und schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar b)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. Lisa Zeller Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul (Alternativen: 5a, 5c, 5d). Für Portugiesisch kann das Hauptseminar b) durch ein Proseminar 2 ersetzt werden. Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			

Modul 5c: Romanistik intensiv				
Kennnummer: M.05.059.4105c		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 1. + 2. Sem.
Dauer 2 Semester				
1.	Lehrveranstaltungen a) Hauptseminar zur Literaturwissenschaft (RK1b) b) Textredaktion 3 (RK1b) c) Hauptseminar zur Literaturwissenschaft (RK1b)	Kontaktzeit 21 h 21 h 21 h	Selbststudium 99 h 99 h 99 h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen a + c) Hauptseminar b) Übung			
3.	Gruppengröße a + c) 30 b) 45			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • verfügen nach Absolvierung des Moduls über eine differenzierte Kenntnis von Epochenstilen, Gattungen und Werken in der Sprache von RK1b (romanistisches Beifach im Bachelor) unter besonderer Berücksichtigung von Thematologie und Rezeptionsforschung und können auf dieser Grundlage Bezüge zu aktuellen literarischen Tendenzen herstellen. • haben eine fortgeschrittene Methodenkompetenz erworben, die sie befähigt kulturelle und literarische Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen dem französischen Sprach- und Kulturraum und dem von RK1b zu erkennen und im Kontext der aktuellen Forschungsdiskussion zu reflektieren und zu kommentieren. • haben die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen interkulturellen Kommunikation und können kulturelle Inhalte in verschiedenen Textformen vermitteln. • beherrschen die literaturwissenschaftliche Terminologie und verfügen über eine fachsprachliche Schreibkompetenz, die sie zum selbständigen Verfassen anspruchsvoller Texte zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen in der Sprache von RK1b befähigt. • sind in der Lage den aktuellen Forschungsstand zu einzelnen Themenstellungen adressatenorientiert darzustellen.			
5.	Inhalte • Vertiefung einzelner Themen und Probleme der Literatur aus dem Bereich von RK1b in diachronischer und interkultureller Perspektive mit Hinführung auf interdisziplinäre Schnittstellen. • Lektüre und Kommentar wichtiger aktueller Forschungsliteratur und Essayistik • Anwendung unterschiedlicher methodologischer Ansätze im Hinblick auf Analyse und Deutung exemplarischer Texte der Gegenwartsliteratur unter Berücksichtigung intermedialer Aspekte. • Verfassen komplexer Texte in der Sprache von RK1 b; Behandlung spezifischer Kommunikations- und Textformen (z.B. Fachaufsatz zu kultur-, literatur- oder sprachwissenschaftlichen Themen)			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Bachelor-Abschluss mit RK1b als Beifach			
8.	Prüfungsformen Klausur in b) in der Sprache von RK1b (120 min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, Referat in a)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. Esther S. Pabst Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Wahlpflichtmodul (Alternativen: 5a, 5b, 5d). Das Modul wird nur für Französisch, Spanisch und Italienisch angeboten. Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			

Modul 5d: Studium Generale (Importmodul)				
Kennnummer:		work load	Leistungspunkte	Studiensemester
M.05.059.4005d		360 h	12 LP	1. + 2. Sem.
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) VL1	21 h	69 h	3 LP
	b) Ü1	21 h	69 h	3 LP
	c) VL2	21 h	69 h	3 LP
	d) Ü2	21 h	69 h	3 LP
2.	Lehrformen n), p) Vorlesung o), q) Übung in Ergänzung zur Vorlesung			
3.	Gruppengröße n), p) unbegrenzt o), q) 30			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen • Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind (Reflexion, Orientierung, Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge) • Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen • Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen sowie kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen • Sensibilisierung für fachübergreifende kulturelle Fragestellungen eigenverantwortliches (wissenschaftliches) Handeln in transkulturellen Kontexten			
5.	Inhalte: • Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht. • Das Modul kann in vier unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen studiert werden. Die Studierenden wählen einen der folgenden Themenbereiche: – Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis – Grundfragen der Ethik – Kultur und Kulturbegrenzung – Argumentation, Logik, Rhetorik • Pro Semester werden jeweils zwei dieser thematischen Schwerpunkte, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung, angeboten; d. h. innerhalb eines Jahres werden die vier Themenbereiche durchlaufen. • Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Vorlesungsbeiträge in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Vorlesungen der wechselnden Referenten/innen zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse zu zentralen Bereichen des Themas auf. Die begleitenden Übungen des Studium generale gehen auf inter- und transdisziplinäre Aspekte ein, vertiefen und verdeutlichen fächerübergreifend die Grundzüge und Grundinhalte des Rahmenthemas.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Ausarbeitung über einen der beiden Themenbereiche, vorzugsweise „Kultur und Kulturbegrenzung“			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme + 2 schriftliche Ausarbeitungen; Erfüllung der Anwesenheitspflicht in den Übungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 12 LP von 120 LP = 10 %			
11.	Häufigkeit des Angebots Pro Semester werden jeweils zwei der thematischen Schwerpunkte angeboten, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung. Damit werden innerhalb eines Jahres die vier Themenbereiche abgedeckt.			

12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana Dr. Andreas Hütig, Dr. Daniel Schmicking, Dr. Edith Struchholz-Pommeranz, Dr. Thomas Vogt
13.	Sonstige Informationen Dieses Wahlpflichtmodul besteht aus zwei Themenbereichen des Studium Generale. Es wird dringend empfohlen, einen der thematischen Schwerpunkte aus dem Bereich „Kultur und Kulturbegegnung“ zu wählen. (Alternativen: 5a, 5b, 5c).

Modul 6: Kulturvermittlung				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M.05.059.4106	300 h	10 LP	1. + 2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Interkulturelles Übersetzen (RK1+RK2) b) Sprachpraxis und Kulturvermittlung (RK1) c) Textredaktion 3 (RK1)	Kontaktzeit 21 h 21 h 21 h	Selbststudium 69 h 69 h 99 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 4 LP
2.	Lehrformen			
	a) + b) + c) Übung			
3.	Gruppengröße			
	a) + b) + c) 45			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • verfügen nach Absolvierung des Moduls über eine nahezu muttersprachliche fachbezogene Sprachkompetenz und können sie in unterschiedlichen Gesprächsrollen und interkulturellen Zusammenhängen zur Anwendung bringen (z.B. als Gesprächsteilnehmer, als Moderator, als Lehrkraft, als Geschäftspartner). • haben die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen interkulturellen Kommunikation und können kulturelle Inhalte in dialogischen Kontexten vermitteln. • sind mit Praktiken, Methoden und Hilfsmitteln zur Vermittlung sprachpraktischer Kompetenz sowie kultur- und literaturwissenschaftlichen Inhalten vertraut.			
5.	Inhalte • Kommentar fachwissenschaftlicher, literarischer und landeskundlicher Texte aus den Sprachen von RK1 und RK2; Übersetzung ins Deutsche und parallele Übersetzung von deutschsprachigen Fachtexten in die beiden Fremdsprachen. • Schriftliche und mündliche Vermittlung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Inhalte unter Berücksichtigung des kulturellen und sprachlichen Hintergrunds der Zielgruppe. • Recherchieren und Verwenden gedruckter und elektronischer Quellen. Themengerechter und zielgruppen-gerichteter Einsatz von Medien. • Verfassen komplexer Texte in französischer Sprache; Behandlung spezifischer Kommunikations- und Textformen (z.B. Fachaufsatz zu kultur-, literatur- oder sprachwissenschaftlichen Themen)			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Sprachpraktischer Eingangstest RK2			
8.	Prüfungsformen Mündliche Prüfung in der Sprache von RK 1 zu Themen der Sprach- und Kulturvermittlung (15 min.)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme; a) Anfertigen einer Musterübersetzung, b) Bestehen der mündlichen Prüfung und Erfüllen der Anwesenheitspflicht in b)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10 LP von 120 LP = 8,3 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. Frédérique Bauer Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			

Modul 7: Romanistische Forschung				
Kennnummer: M.05.059.4107		work load 410 h	Leistungspunkte 14 LP	Studiensemester 2. + 3. Sem.
Dauer 2 Semester				
1.	Lehrveranstaltungen a) Laboratorio di comunicazione scientifica/ Taller de comunicación científica (RK 2) b) Selbststudium eines Lektürekans c) Projektarbeit	Kontaktzeit 21 h	Selbststudium 69 h 150 h 180 h	Leistungspunkte 3 LP 5 LP 6 LP
2.	Lehrformen a) Übung b) individuelle Betreuung durch die Lehrenden der Hauptseminare c) individuelle Betreuung durch die Professorinnen und Professoren des Romanischen Seminars			
3.	Gruppengröße a) 45, b) und c) 1			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden - sind nach Absolvierung des Moduls befähigt, durch eigene Forschung einzelne Gegenstände ihres Wissenschaftsgebietes zu vertiefen. - sind mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Problemstellungen und Desiderata der Forschung vertraut und in der Lage an der fachwissenschaftlichen Diskussion teilzunehmen. - können sich in begrenzter Zeit einen Überblick über die Forschungslage zu speziellen, bisher nicht bearbeiteten Fragen verschaffen und sind in der Lage, sich eigenständig in die Primär- bzw. Sekundärliteratur eines Themas einzuarbeiten - können Forschungsergebnisse adressatenorientiert zusammenfassen und darstellen. - haben durch weitgehend eigenständige Konzeption und Durchführung eines mediengestützten auf die Literatur und/oder Kultur von RK1 oder RK2 (alternativ ggf. RK1b oder RK3) bezogenen Projektes mit Kultur vermittelnder Zielsetzung ihre Selbstkompetenz erweitert.			
5.	Inhalte - Vertiefung wissenschaftlicher Methoden, Themen und Arbeitsansätze aus der Kulturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung spezifischer kultureller Aspekte in der RK 2 - Recherche und Erarbeitung relevanter aktueller Forschungsliteratur zu ausgewählten Themen - Erarbeitung eines Lektürekans im Selbststudium unter Anleitung zu einem bestimmten Thema. Erstellung einer Bibliographie anhand eines <i>style sheets</i>, Zusammenfassung und Reflexion von Ergebnissen in Form eines Essays. - Konzeption und Durchführung eines mediengestützten literaturbezogenen Projektes mit Kultur vermittelnder Zielsetzung (z.B. Realisierung oder Begleitung eines Publikationsprojekts, Entwurf und Gestaltung einer Website, Konzeption und Durchführung eines Tutoriums, (Mit-)Organisation eines Ausstellungs- oder Tagungsprojektes)			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell (Schwerpunkt Literaturwissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen Projektbericht / Portfolio oder E-Portfolio			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme in a); Essay (10-12 Seiten) in b), Projektbericht oder Portfolio oder E-Portfolio in c)			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 14 LP von 120 LP = 11,7 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stephan Leopold Lehrende: zuständige Lehrende des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen			

	Die Betreuung des Selbststudiums im Lektürekanon und die Themenstellung des Essays erfolgt durch die Lehrenden der Hauptseminare. Die Projektarbeiten werden durch die Professorinnen und Professoren sowie Habilitierten des Romanischen Seminars betreut. Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.
--	--

Modul 8: M.A.-Abschlussmodul				
Kennnummer: M.05.059.4008		work load 870 h	Leistungspunkte 29 LP	Studiensemester 4. Sem. Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Absolventenkolloquium b) Schriftliche Abschlussarbeit c) Mündliche Abschlussprüfung	Kontaktzeit 10,5 h	Selbststudium 79,5 h 600 h 180 h	Leistungspunkte 3 LP 20 LP 6 LP
2.	Lehrformen a) Kolloquium b) und c) individuelle Betreuung			
3.	Gruppengröße a) 30; b) und c) 1			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • können selbstständig sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Konzepte und Methoden der Romanistik in interkultureller Perspektive gegenstandsbezogen anwenden. • sind in der Lage, für Praxis und Forschung relevante Fragestellungen aus den Gegenstandsbereichen des Studiums eigenständig zu erarbeiten und zu formulieren. • können mit Unterstützung ihres Betreuers ein eigenes Forschungsprojekt konzipieren und es in einem vorgegebenen Zeitraum unter Rezeption wissenschaftlicher Positionen und Problemlösungen selbstständig wissenschaftlich bearbeiten und präsentieren. • sind mit den wesentlichen historischen und aktuellen Fragestellungen ihres Fachgebiets vertraut, können diese in den romanischen Sprachen, die Gegenstand des Studiums waren, darstellen und eigene Positionen argumentativ verteidigen.			
5.	Inhalte • Präsentation und Diskussion des eigenen Arbeitsprojekts im wissenschaftlichen Austausch mit Lehrenden und anderen Kandidaten. • Konzeption und Anfertigung einer schriftlichen Abschlussarbeit innerhalb des laut Prüfungsordnung vorgegebenen Zeitraums. • In der mündlichen Abschlussprüfung werden nach vorheriger Themenabsprache ausgewählte inhaltliche und methodische Gegenstände der absolvierten Module vorgestellt und diskutiert, zum überwiegenden Teil in der jeweiligen Fremdsprache.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang Master of Arts Romanistik interkulturell			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 1-7			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Abschlussarbeit und mündliche Abschlussprüfung			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten a) Referat mit Vorstellung der Masterarbeit; b) und c) Bestehen der Prüfungen.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 29 LP von 120 LP = 24,2 %			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: der oder die Studiengangsbeauftragte Lehrende: zuständige Professorinnen und Professoren des Romanischen Seminars (aktuelle Liste auf https://www.romanistik.uni-mainz.de/personen/)			
13.	Sonstige Informationen Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen in den Kommentaren zu den Lehrveranstaltungen auf Jogustine.			